



## Application Management bei Georg Fischer: CATIA-Support aus einem Guss

Um dem stetig gestiegenen Zeit- und Kostendruck in der hart umkämpften Automobilzulieferbranche gerecht zu werden, müssen möglichst alle Unternehmensprozesse so effizient wie möglich gestaltet werden. Dies gilt insbesondere für den Entwicklungs- und Konstruktionsprozess im Rahmen einer durchgängigen PLM-Strategie.

Dies hat man bei Georg Fischer Automotive, Teil des gleichnamigen international agierenden Schweizer Industriekonzerns, frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen ergriffen.

Durch Abgabe der kompletten Verantwortung für die Verfügbarkeit der CATIA-Umgebung an die CENIT verschafft sich Georg Fischer Automotive den notwendigen Freiraum, um sich noch stärker auf seine Kernkompetenzen fokussieren zu können und so weiterhin im hart geführten Wettbewerb ganz vorne mitzuspielen.

Als wichtiger Zulieferer der Automobilhersteller kennt sich Georg Fischer mit der Produktion hoch beanspruchbarer Gussteile bestens aus – und die hierbei angesetzten hohen Qualitätsansprüche wurden auch bei der Auswahl eines geeigneten Dienstleisters herangezogen.

### ► AUSGANGSSITUATION

In einem ersten Schritt entschied sich Georg Fischer Automotive für das Out-

sourcing seines IT Infrastrukturbetriebs an den IT-Dienstleister EDS.

Zur Steigerung der Effizienz und um den speziellen Anforderungen an den CATIA-Betrieb gerecht zu werden, wurden zusätzlich Betreuungsverträge mit der CENIT geschlossen.

Schnell wurde aber klar, dass weiteres Optimierungspotenzial in den damaligen Prozessen des CATIA-Managements steckte.“

**“Die flexible Anpassung des Servicevertrags an unsere Anforderungen war das entscheidende Kriterium bei der Auswahl des Anbieters.”**

**Uwe Kruse**  
CIO und Leiter IT

### ► OPTIMIERUNG

Daher wurde im Jahr 2007 die Verantwortung für den gesamten CATIA-Betrieb komplett an den mit 20 Jahren Erfahrung im Dassault-Umfeld ausgestatteten Spezialisten CENIT abgegeben, einem Partner, dem man die notwendige Expertise und die Wahl der richtigen Tools zutraute.

Uwe Kruse, CIO bei Georg Fischer, bekräftigt diese Entscheidung: „Prozessorientierung und Standardisierung auf der einen Seite und die flexible Anpassung des Servicevertrags an unsere Anforderungen auf der anderen Seite waren die entscheidenden Kriterien bei der Auswahl

des Anbieters“.

Schrittweise übernimmt die CENIT nun die komplette Verantwortung im CAX-Umfeld für über 100 Arbeitsplätze an 9 Standorten, und zwar inklusive der zeitintensiven Anpassung der unterschiedlichsten OEM-Umgebungen.

Über Service Level Agreements (SLAs) ist die Qualität der Serviceleistungen, die die CENIT während der zunächst 3-jährigen Vertragslaufzeit erbringen muss,

genau definiert.

Neben der garantierten Verfügbarkeit der Systeme von mindestens 99 Prozent ist der Stuttgarter Beratungs- und Software-spezialist für weitere Supportleistungen verantwortlich. Dazu zählt die auf Georg Fischer zugeschnittene Anwenderunterstützung, mit der die Experten der CENIT den Ingenieuren ganztags mit Rat und Tat zur Seite stehen und helfen, Störungen im Entwicklungs- und Fertigungsprozess so schnell wie möglich zu beseitigen. „Optimale Supportprozesse im PLM Umfeld, das für uns minimierte Risiko und die damit verbundenen positiven Kosteneff-

fekte kann nur ein derart spezialisierter Anbieter wie die CENIT bieten“, so Uwe Kruse.

Darüber hinaus setzten sich Georg Fischer und CENIT zum Ziel, im Rahmen der Einführungsphase des Application Management Support-Konzeptes den Mitarbeitern eine möglichst einheitliche CAx-Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen sowie der eigenen IT-Abteilung von Georg Fischer, die mittlerweile wieder die Verantwortung für die Betriebssysteme übernommen hat, wurde ein entsprechendes Template entwickelt.

## ► PROJEKTABLAUF

Im Dezember 2007 wurde am Hauptsitz von Georg Fischer in Schaffhausen mit der schrittweisen Umsetzung der Application Management-Prozesse begonnen. Aufgrund der großen Anzahl unterschiedlicher Servertypen, Applikationen und diverser Zusatzprogramme war von Anfang an ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl gefragt. Nur durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit konnten die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit ein optimales Ergebnis erzielt werden kann.

Nach erfolgreichem Start im Stammhaus ist so die Basis für die weiteren Teilprojekte, gelegt worden. Mit dem Standort Singen, wo die Optimierung der Serverinfrastrukturen bereits angegangen wird, steht der nächste Projektschritt schon fest.

Im Sommer 2008 wurden dann auch die restlichen sieben Produktionsstätten in das Support-Konzept eingebunden.

## ► ERHÖHTE PERFORMANCE

Die wesentlichen Vorzüge der Zusammenarbeit mit CENIT beschreibt Uwe Kruse so: „Einen besonders großen Vorteil sehen wir natürlich auch in der Planbarkeit und Übersichtlichkeit der Kosten, die ein solcher Vertrag auf Basis eines monatlichen Fixbetrages mit sich bringt. Des Weiteren spielte für uns die garantierte hohe Verfügbarkeit der betreuten Applikationen, sowie die Aussicht auf eine verbesserte Performance unserer Entwicklungs- und Fertigungsprozesse eine große Rolle. Und durch die regelmäßige Analyse der Anfragen beim Help-Desk durch die CENIT erhoffen wir uns auch

## ► ÜBER GEORG FISCHER

Georg Fischer ist führender Industriekonzern, fokussiert auf die drei Kerngeschäfte Automobil-Zulieferung, Rohrleitungssysteme und Maschinenbau für Elektroerosion und Hochgeschwindigkeits-, sowie Hochleistungs-Fräsen. Diese Kernkompetenzen spiegeln sich in den drei Geschäftsbereichen GF Automotive, GF Piping Systems und GF AgieCharmilles wieder.

Das 1802 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Schaffhausen (Schweiz) generiert einen Jahresumsatz von 4 Milliarden Schweizer Franken und beschäftigt weltweit rund 12'000 Mitarbeiter.

**“Die garantierte hohe Verfügbarkeit der betreuten Applikationen spielt eine große Rolle.”**

**Uwe Kruse  
CIO und Leiter IT**

konstruktive Vorschläge z.B. für sinnvolle Schulungsmaßnahmen und effektive Prozessanpassungen.“

Im Endeffekt dienen aber alle mit der Übergabe der Betriebsverantwortung verbundenen Vorteile nur einem Ziel: die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, um so den heutigen und zukünftigen Herausforderungen bestens begegnen zu können.

GF Automotive, mit dreizehn Werken in vier Ländern, ist Technologie- und Marktführer in Europa mit allen für die Serienfertigung relevanten Gießverfahren (Sandgießen, Kokillengießen, Druckgießen) und Werkstoffen (Eisen, Aluminium, Magnesium).



Bilderquelle: Georg Fischer Automotive AG.

## KONTAKT

CENIT  
Dirk Roßenbeck  
Max-Planck-Str. 17  
40699 Erkrath (Unterfeldhaus)

Tel.: +49 211 530652-23  
Fax: +49 711 7825-44-4946  
E-Mail: [d.rossenbeck@cenit.de](mailto:d.rossenbeck@cenit.de)  
Web: [www.cenit.de/ams](http://www.cenit.de/ams)